

Assassin

Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

Kapitel 25: Prontera

Prontera

Sie heirateten gleich am nächsten Morgen. Es waren nur Isan und Duir anwesend, die einzigen Beiden die um diese frühe Uhrzeit schon aufzufinden gewesen waren. Ruîn musste beinahe kichern als ihr Blick während der Zeremonie auf ihre Freundin fiel und sie die Worte „Na Endlich!“ schon fast hören konnte. Nach der Trauung bestand Jeran darauf, dass sie jetzt sofort nach Jawaii zu fahren hatten. Diese kleine Insel war das Hauptanlaufziel frisch verheirateter Paare und Ruîn konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Dafür das Jeran all die Jahre, die sie sich nun schon kannten, nichts von Hochzeit, Treue und Monogamie zu halten schien, entpuppte er sich nun doch als sehr traditionell. Sie verbrachten zwei schöne Wochen auf der tropischen Insel bevor sie sich dann wieder ihrer Trainingsparty und der WoE Gilde widmeten.

Bis auf die Zeit damals vor einigen Jahren, als ihre nächtlichen Ausflüge mit Duir und Jeran noch geheim gewesen waren, hatte Ruîn das Gefühl nun wirklich ihre glücklichste Zeit zu erleben. Bald schon nach der Hochzeit wollte Jeran nicht mehr im Gildenhause leben und sie zogen in eine kleine Dachgeschoßwohnung im Südwesten von Prontera. Dort konnten sie nun auch endlich selber mal Besuch empfangen und mussten sich nicht immer alle bei Isan und Thuris treffen.

Kurz nach dem Umzug beschlossen auch Duir und Danu das es vielleicht an der Zeit wäre sich ein Zimmer zu teilen, während Ruîn und Isan gespannt darauf warteten ob sich nicht auch ein Ring zeigen würde. Und kurz nach Faihus drittem Geburtstag war es dann schließlich auch soweit! Duir und Danu heirateten in der Kirche ihrer Heimatstadt Hugel.

Auch hörte Ruîn von einer weiteren Heirat. Etwa ein halbes Jahr nach der Scheidung hatte Solar Deedee geheiratet. Sie freute sich sehr für die beiden und hoffte das Solar nun auch mit der richtigen

Frau glücklich war.

Ein kleines Trübnis war schließlich Sowels Entschluss die Gilde Ice zu schließen. Er wurde auch langsam älter und wollte sich endlich mehr um seine Familie kümmern. Das letzte WoE wurde angesichts der versammelten Massen von Kämpfern wohl von sämtlichen Gilden mitverfolgt und noch viele Jahre später hörte man ehemalige Gildenleader davon schwärmen. Ice wurde wahrlich zu einer WoE- Legende.

Jeran sah sich danach eine Zeit lang die verschiedensten WoE Gilden an und folgte schließlich Thuris in eine seiner ehemaligen Gilden. Ruïn die das WoE außerhalb von Ice nicht wirklich hatte leiden können, beschloss eine kleine Pause einzulegen bis sich Jeran sicher war auch bei dieser Gilde zu bleiben. Auch Isan musste pausieren, wenn auch nicht ganz so freiwillig wie Ruïn. Sie und Thuris würden bald ein zweites Kind bekommen. Thuris war die Freude darüber auch anzusehen und Ruïn kam nicht umhin auch bei Jeran einen ganz gewissen Blick zu bemerken wann immer er Isan sah.

Eigentlich hatte sie bisher noch nie so wirklich über Kinder nachgedacht. Die schief gegangene Schwangerschaft vor knapp 3 Jahren hatte ihr schon ein wenig Angst eingejagt. Allerdings hatte ihr der Arzt damals auch versichert das sie zweifellos immer noch ein Kind bekommen konnte. Wenn sie es halt wollte.

Nur in ihrer Ehe mit Solar hatte sie eben nicht gewollt. Sie wusste, wenn sie mit ihm ein Kind gehabt hätte, hätte sie sich nicht von ihm trennen können.

Schließlich beschloss Ruïn für sich selbst, das sie schon gerne mal ein Kind haben wollte, allerdings noch nicht sofort. Sie würde noch ein, oder zwei Jahre warten. So würde sie Gelegenheit haben mit Isans Baby üben zu können und sie würde dann wohl auch wissen ob ihre Ehe mit Jeran auch wirklich eine längere Zeit überdauern konnte.

Und alles schien wirklich gut zu laufen. Jeran blieb bei Thuris in der Gilde. Ab und zu, so alle zwei Wochen ließ sich auch Ruïn zu dem einen oder anderen WoE überreden, obwohl es ohne Ice wirklich nicht mehr dasselbe war. Unter der Woche hatten sie ein paar Trainingspartys am laufen, meistens mit Danu und Duir zusammen, wenn Thuris die Männer nicht zu einer seiner, wie Danu immer zu sagen pflegte, bösen Partys einteilte. Diese fanden dann meist an Orten statt die Ruïn und Danu nicht wirklich mochten, beispielsweise in der Rachel Sanctuary, einer verwunschenen Tempelanlage im Norden der eigentlich sehr schönen Stadt Rachel, oder in den Laboren der Rekenber Anlage von Lighthalzen. Meist zogen die beiden Frauen dann zu Zweit los oder hingen mit Isan am Markt herum. Hier entdeckte Ruïn auch das schöne Hobby des Headgearmixens für sich. Es gab einige Händler in Midgard die sich auf die Herstellung der verschiedensten Headgears verstanden, wenn man ihnen nur die richtigen Items dazu brachte.

Es war sehr zeitraubend, und Jeran schüttelte immer verständnislos den Kopf wenn Ruïn ihm ihre neuesten Hüte zeigte, aber es machte ihr auch großen Spaß. Und das war ja schließlich das Wichtigste.

Tage, Wochen, Monate vergingen, Duir und Danu zogen in ein kleines Häuschen in Hugel, Isan und Thuris bekamen eine bildhübsche Tochter mit denselben goldblonden Haaren ihrer Mutter und Ruïn beschloss das es nun auch für sie Zeit wurde. Sie waren glücklich. Es war die schönste Zeit ihres Lebens. Alles war perfekt.
Zu perfekt.

Es begann in der dunkelsten Stunde der Nacht. Kaum eine Menschenseele war noch unterwegs. Das leichte Zittern des Wüstenbodens blieb außerhalb der Stadt unbemerkt. Bis der markerschütternde Schrei der Kafaangestellten die ersten Bewohner aus dem Schlaf riss. Das nun folgende Beben zerstörte Alles. Die meisten Bewohner Midgards bemerkten nichts. Die meisten schliefen tief und fest. Dann startete der erste Überfall.

„PAYON WIRD ÜBERRANNT!“

Erschrocken fuhr Ruïn aus dem Schlaf hoch. Von draußen hörte man zahlreiche Stimmen und Schreie.

„Was zum..., was ist da los?“

Jeran war bereits aufgestanden und am Fenster.

„Keine Ahnung, aber da draußen ist die Hölle los.“

Schnell zogen sie sich ihre Klamotten und Rüstungen an und suchten ein Paar Waffen zusammen. Sie verließen das Haus und folgten dem Strom der Menschen in Richtung Stadtmitte. Von überall hörte man aufgeregte Gesprächsfetzen.

„...Payon angegriffen...“ „... keine Nachrichten mehr aus Morroc...“ „... tausende Monster überall...“ „... alles zerstört...“ „...alle Tot...“

Sie erreichten den großen Platz vor dem Schloss. Zahlreiche Soldaten waren am Tor damit beschäftigt die ankommenden Menschenmassen daran zu hindern in das Gebäude zu stürmen. Dann trat plötzlich Stille ein als ein älterer Mann in einem Fenster im ersten Stock erschien. Ruïn erkannte sein Gesicht von zahlreichen Bildern die schon in vielen Städten gesehen hatte. E

s war Tristan der 3. der König von Midgard.

„Mein Volk, meine Mitbürger! Das Schlimmste ist geschehen! Wir werden angegriffen...“

Mit einem Mal ging ein lautes Raunen durch die Menge und die Menschen drängten sich wieder gegen die Soldaten.

„RUHE! Bewahrt Ruhe!“

Ein etwas älterer High Wizzard war neben dem König ans Fenster getreten und hatte die Arme erhoben. Ruïn erkannte in ihm den

Leader der derzeit größten WoE Allianz. Während er von einem Monsterangriff auf Payon berichtete erkannte Ruin noch einige andere Gildeleader hinter ihm und an den weiteren Fenstern des Schlosses. Nachdem er seinen Bericht beendet hatte und der König nochmals zur Ruhe aufgerufen hatte, verließen die Leader das Gebäude und drängten sich zwischen die Wartenden. Schnell trennte sich die Menge und die einzelnen Gilden fanden zueinander.

Obwohl sich Ice eigentlich aufgelöst hatte, waren sie nun fast alle um ihren ehemaligen Leader versammelt.

„Die Lage ist sehr ernst.“ Begann Sowel während sie sich alle enger um ihn zusammendrängten.

„Aus Morroc kommt nichts, die Stadt ist aufgegeben, auch für Payon werden wir nicht kämpfen, Nein!“

Er hob die Hand um jeglichen Einwand Einhalt zu gebieten.

„Zahlreiche Gegner sind auf dem Weg hierher, wir müssen Prontera verteidigen, die meisten Menschen und alle Flüchtenden aus Payon sind hier. Und wir haben ein weiteres Problem.“

Während er sprach hatte sich Ruin ein wenig umgesehen. Und es waren nicht die drohenden Monstermassen die sie ängstigten, vielmehr war es die Panik in den Gesichtern und Stimmen der Leader.

„Eine große Horde ist auf dem Weg nach Juno, sie werden die Stadt noch vor Prontera erreichen, vermutlich haben sie es auf Ymir abgesehen, den Weg zur Valkyre...“

Das Entsetzen in den Augen der zahlreichen Kämpfer war beinahe greifbar.

„Sollten sie das schaffen...“

Hörte Ruin einen High Priester hinter sich sagen.

„... dann ist alles aus...“

Das Nicken von Sowel sagte mehr als es jedes unnötige Wort.

Hinter ihnen strebten die Mitglieder der Magic Allianz auseinander. „Ihr, ihr zwei, Du und ihr alle da hinten...“

Sowel zeigte auf einige ehemaligen Ice Mitglieder. „Ihr bleibt hier, euch brauchen sie vorne an den Stadtmauern, der Rest von euch holt alle Waffen, Potions, was ihr tragen könnt, es geht nach Juno. So schnell wie nur möglich.“

Ein schnelles Nicken ging durch die Runde und alle machten sich auf den Weg.

Ruin rannte auf Isan zu. Die Whitesmith ergriff ihre Hände.

„Wir schaffen das, wir schaffen das!“ Ruin konnte nur Nicken während sie zusah wie Thuris seine Frau mit sich zog und Jeran sie selber an der Hand ergriff.

Sie stürmten in ihre Wohnung und Ruin wollte gerade ihre Waffenkiste öffnen als Jeran sie ergriff und umarmte.

„Ich will das du nach Lighthalzen gehst. Jetzt sofort.“

Er hielt sie so fest an sich gedrückt das sie kaum noch Luft bekam. „Nein... du weißt ich kann das nicht.“

Jeran seufzte. Langsam ließ er sie los und strich ihr mit der Hand über den Bauch. „Ich will nicht das dir... das euch etwas passiert...“

„Ich weiß...“ Sie konnte die Tränen kaum noch zurückhalten und schüttelte den Kopf.

„Ich sehe aber nicht dabei zu wie ihr euch alle in Gefahr begeben.“

Damit küsste sie ihn. So schnell sie konnten rafften sie ihre brauchbarsten Waffen zusammen und machten sich wieder auf den Weg vor das Schloss. Von überallher stürmten die Leute hier zusammen, Soldaten der Palastwache errichteten Barrikaden an der Mauer und viele First Jobs oder gerade frisch vom Rebirth Kommende führten Ältere oder Kinder in die noch sicheren Gebäude innerhalb des Schlosses.

„Wo sind die Warps nach Juno?“ Mehrere Kämpfer standen etwas unschlüssig vor den Toren.

„Wir müssen noch warten bis Alle hier versammelt sind, einzeln nach Juno zu stürmen bringt nichts.“

„Sollen wir jetzt hier rum stehen und nichts tun?“

Ein Raunen ging durch die Gruppe. „Ja, genau das.“

Der Leader der Magic Allianz drängte sich mit einigen Anderen in die Mitte. „Egal was an den Stadtmauern geschieht ihr bleibt hier! Wir brauchen noch mehr Leute.“

Also warteten sie.

Für Ruin war das fast noch schlimmer als das Kämpfen selbst. Immer mehr flüchteten hinter ihnen in das Schloss während sie auf die restlichen Kämpfer warteten und nicht Wenige die hier bleiben würden, marschierten nach unten an die Stadtmauern. Flüchtig erkannte Ruin Solar in der Menge. Er war bereits Assassin Cross, aber noch nicht lange genug um nach Juno mitgenommen zu werden. Mit seiner jungen Frau Deeira an der Seite liefen sie, einigen Mitgliedern aus ihrer Gilde folgend nach Süden an die Stadtmauern. Zahlreiche Hunter und Sniper, aber auch ein Paar Wizards und Sages hatten die steinernen Mauern erklommen, während sich dicht unter ihnen Priester, Monks und Acolyten aneinander reihten.

Sie würden eine Basilika, eine letzte Festung, gegen die Monster bilden.

Das leise Zittern des Bodens war nun deutlich spürbar, als unter den lauten Rufen schon die ersten Pfeile über die Mauern zischten.

„SIE KOMMEN!“

Binnen einer Sekunde erschienen hunderte Safetywalls innerhalb eines goldenen Schleiers der sich vom Boden bis weit in den Himmel erstreckte während eine riesige Kraft die Stadttore zerbersten ließ. Viele der Priester die direkt davor gestanden hatten, wurden nach hinten geschleudert und zahlreiche Monster stürmten hindurch.

„HALTET DIE BASILIKA!“

Knights und Paladine stürzten sich auf die Angreifer während

schnell mehrere Priester in die Lücken am Tor liefen und die goldene Wand schlossen. Mehrere Storm Gusts und Meteor Storms fegten über die Stadtmauer gegen die Angreifer und eine Safetywall nach der anderen versuchte die Priester gegen den Pfeilhagel der Aufmarschierten Orc Archer und Archer Raydrics zu schützen.

Aber die Basilika hielt.

Kein Monster konnte mehr durch das Stadttor. An ein Aufatmen war allerdings nicht zu denken. Viele der Pfeile trafen, immer wieder fielen die Priester und Monks und die Scolare taten ihr bestes um sie mit Soul Change zu unterstützen. Hinter ihnen arbeiteten viele Alchemisten an Potions und wieder andere schafften Herbs, Gemstones und Medicine Bowl herbei. Aber eines wurde schnell klar. Sie konnten zwar die Monster vor der Stadt halten, aber um sie zu besiegen, bevor die wichtigen Items zu Ende gingen, mussten sie nach draußen. Hinter den Priestern sammelten sich Paladine und Lord Knights, sie würden durch das Tor stürmen und wenn möglich ein wenig Platz für die Wizzards schaffen, damit diese die Möglichkeit hatten einige der Monster zu töten. Nach wenigen Minuten ging es los. Die Reiter stürmten durch die Tore, dicht gefolgt von ihren castenden Mitstreitern. Von den Kämpfen am Tor bekamen Ruin und die meisten ihrer ehemaligen GildeMitglieder nichts mit. Sie warteten noch vor dem Schloss bis Sowel schließlich den Befehl gab die Warps zu öffnen.

Ein letztes Mal zog Jeran seine Frau an sich und küsste sie.

Dann betraten sie gemeinsam den Warp nach Juno.